



NOTFALL-INFORMATIONEN- UND NACHRICHTEN-APP

Mobile Warn-App für das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)

Mit dem Anschluss der Warn-App für Smartphones an das Modulare Warnsystem des Bundes werden die Bürgerinnen und Bürger direkt über aktuelle Gefahrenlagen mit Warnmeldungen auf ihren Smartphones versorgt. Die App heißt NINA (als Kurzform für „Notfall-Informations- und Nachrichten-App“) und steht allen Bürgern kostenfrei für die Betriebssysteme iOS und Android bereit. Bei der Entwicklung der App setzte das BKK auf T-Systems als verlässlichen und innovativen Partner. Für NINA stellt T-Systems die hoch verfügbare und extrem leistungsfähige Infrastruktur, inkl. der Push-Benachrichtigung, die zeitgleich mehrere Millionen Nutzer informieren kann. Die aktuelle Ausbaustufe kann die derzeit angemeldeten 3 Mio. User innerhalb von 30 Sekunden benachrichtigen. Eine Erweiterung ist jederzeit möglich. Bis 2020 sollen bereits 5 Mio. Nutzer erreicht werden. Dabei wird höchste Priorität auf den Schutz und die Sicherheit aller Daten gelegt.

AUF EINEN BLICK

- Bereitstellung und Betrieb der hoch verfügbaren und extrem leistungsfähigen Infrastruktur für die Warn-App
- Push-Benachrichtigung, die zeitgleich mehrere Millionen Nutzer informieren kann: Benachrichtigung von derzeit 3 Mio. Nutzern innerhalb von 30 Sekunden
- Erweiterung der Lösung auf 5 Mio. User bis 2020 geplant
- Höchste Priorität auf Schutz und Sicherheit aller Daten
- Umgehende und zuverlässige Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Warnmeldungen über aktuelle Gefahrenlagen
- Schnelle Bereitstellung von Informationen zum korrekten Verhalten in Gefahrensituationen
- Ausfallsicherheit durch redundante Infrastruktur
- Schnelle Umsetzung und Erweiterung dank Partnering

DIE REFERENZ IM DETAIL

DER KUNDE. Der Bevölkerungsschutz ist eine wesentliche Säule im Gesamtkonzept der nationalen Sicherheitsarchitektur der Bundesrepublik Deutschland. Er ist Teil der staatlichen Schutzpflicht bei der Sicherheit. Als wichtiger Beitrag des Bundes zur neuen Strategie zum Schutz der Bevölkerung in Deutschland wurde im Mai 2004 das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) errichtet. Es nimmt als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern (BMI) Aufgaben im Bevölkerungsschutz und in der Katastrophenhilfe wahr. Mit dem BBK besitzt die Bundesrepublik Deutschland ein zentrales Organisationselement für die Zivile Sicherheit, das alle einschlägigen Aufgaben an einer Stelle bündelt und sie zu einem wirksamen Schutzsystem für die Bevölkerung und ihre Lebensgrundlagen verknüpft.

DIE AUFGABE. Mehr als 53 Millionen Menschen in Deutschland nutzen ein Smartphone, so die Angabe in einer aktuellen Bitkom-Studie. Das Smartphone ist zu einem digitalen Alleskönner im Alltag avanciert und ersetzt dabei eine Vielzahl von Geräten und Informationskanälen, die zuvor unabdingbar waren. Nie zuvor war es einfacher, die große Mehrheit der Bevölkerung orts- und zeitunabhängig zu erreichen. Diesen Trend unter dem Zeichen der Digitalisierung machte sich auch das BBK zu Nutze. Angesichts der sich häufenden Extremwetterlagen lag es auf der Hand, die bisherigen Warnsysteme (Rundfunk, Sirenen, Internet etc.) des BBK im sogenannten Modulare Warnsystem (MoWaS) um eine Applikation für mobile Endgeräte zu erweitern, um die Bevölkerung gezielt, schnell und wirksam warnen zu können. Für diese Aufgabe suchte das BBK zuverlässige Partner, die mit entsprechendem Know-how und Expertise für die Realisierung der App geeignet wären, die Ausweitung auf mehrere Millionen Smartphones umsetzen und die hohen Anforderungen an Schutz und Sicherheit sämtlicher Daten erfüllen können.

DIE LÖSUNG. Im Benchmark konnte T-Systems als verlässlicher und innovativer Partner überzeugen und wurde mit der Bereitstellung und dem Betrieb der Infrastruktur für die Warn-App NINA betraut. Vom Erstgespräch bis zum Launch der App vergingen nur vier Monate. Die hoch verfügbare sowie extrem leistungsfähige Infrastruktur wurde von T-Systems redundant aufgebaut. Der ITIL-konforme 24/7-Betrieb nach individuellen SLAs sorgt für ein Maximum an Performanz und Ausfallsicherheit. Mittels Push-Benachrichtigung können zeitgleich mehrere Millionen Nutzer vom BBK über aktuelle Gefahrenlagen informiert und mit Warnmeldungen versorgt werden. In der aktuellen Ausbaustufe ist eine Benachrichtigung von 3 Mio. Nutzern innerhalb von 30 Sekunden möglich. Eine Erweiterung ist von T-Systems innerhalb kürzester Zeit realisierbar. Die Nutzerzahlen steigen um zirka 3.000 User täglich. Bis 2020 sollen bereits 5 Mio. Bürger erreicht werden. Dabei haben Datenschutz sowie -sicherheit oberste Priorität: Daten verlassen zu keinem Zeitpunkt Deutschland und jegliche Verarbeitung erfolgt innerhalb des Landes.

Die Warn-App NINA bezieht Daten hauptsächlich vom MoWaS, das bereits seit 2013 von Bund und allen Bundesländern für Warnungen des Zivil- und Katastrophenschutzes eingesetzt wird. Der Bereich Warnung ist das zentrale Element von NINA. Hier sind stets alle aktuell gültigen offiziellen Warnungen sichtbar, die von Bund und Ländern sowie in einigen Bundesländern wie NRW auch von Kommunen über das MoWaS verschickt werden. Darüber hinaus enthält die App zusätzlich aktuelle Informationen, z. B. vom Deutschen Wetterdienst (DWD) sowie aktuelle Pegelstände der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV). Alle Warnungen und Informationen können in einer Karten- oder Listenansicht angezeigt werden. Warnungen sind – im Gegensatz zu den Informationen – Meldungen, die durch die für den Zivil- und Katastrophenschutz zuständigen amtlichen Stellen versendet und immer angezeigt werden. Informationen des DWD und der WSV können ein- und ausgeblendet werden. Im Rahmen einer Kooperation sollen nun auch die anderen beiden Warn-Apps BIWAPP und KatWarn angebunden werden.

DER KUNDENNUTZEN. Die Warn-App NINA leistet im digitalen Zeitalter einen wesentlichen Wertbeitrag zur Erfüllung der Aufgabe des BBK, für den Schutz der Bevölkerung zu sorgen. NINA kann von jeder Bürgerin und jedem Bürger kostenlos genutzt werden und ergänzt damit alle bisher vorhandenen Möglichkeiten der Warnung. Auf Basis der hochverfügbaren sowie ausfallsicheren Infrastruktur inklusive Push-Funktion von T-Systems ist eine umgehende und zuverlässige Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Warnmeldungen über aktuelle Gefahrenlagen deutschlandweit möglich, wenn gewünscht auch standortbezogen. Darüber hinaus helfen ereignisbezogene Verhaltenshinweise und allgemeine Notfalltipps von Experten der Bevölkerung dabei, sich auf mögliche Gefahren optimal vorzubereiten. Dank Partnering konnte die Umsetzung der App innerhalb kurzer Zeit erfolgen. Ebenso schnell sind Erweiterungen realisierbar.

„Die Digitalisierung bringt technologisch nahezu unbegrenzte Möglichkeiten mit sich. Die Warn-App NINA ist ein Beispiel, wie die Digitalisierung das Leben von Bürgern nicht nur einfacher, sondern auch sicherer macht. Dank der leistungsfähigen Infrastruktur von T-Systems können aktuell mehr als 3 Mio. Nutzer gezielt, schnell und wirksam vor Gefahren gewarnt werden. Allein im Mai 2018 wurden 2 Mrd. Push-Nachrichten versandt.“

Jakob Rehbach (BBK)



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe



KONTAKT

T-Systems International GmbH
Hahnstraße 43d
60528 Frankfurt am Main
E-Mail: referenzen@t-systems.com
Internet: www.t-systems.com

HERAUSGEBER

T-Systems International GmbH
Marketing
Hahnstraße 43d
60528 Frankfurt am Main
Deutschland